

Zeitschrift: PS-Info : Neues von Pro Senectute Schweiz
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: - (1999)
Heft: 1

Artikel: Obwaldner Altersheime im Internet
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-787990>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Info Bulletin 1/99

400 junge Leserinnen und Leser sowie 100 Senioreninnen und Senioren für den Prix Chronos. Pro Senectute Schweiz wird den Preis der Juniorenjury und Pro Senectute Genf jenen der Seniorenjury den jeweiligen Gewinnenden übergeben. Wie es für das internationale Jahr der älteren Menschen angemessen ist, wird Pro Senectute dieses Jahr mit einem Ausstellungsstand im *Village alternatif* des Salons vom 14. bis 18. April vertreten sein. Wiederum wird der Prix Chronos, eine Initiative des *Centre romand d'action gérontologique* von Pro Senectute Schweiz, von einigen treuen Sponsoren unterstützt.

Jacques Dentan, secrétariat romand

Pro Senectute Schweiz, Secrétariat romand, Simplon 23, 1800 Vevey 1, Tel. 021 925 70 10, Fax 021 923 50 30, E-Mail secretariat.romand@sr-pro-senectute.ch

«Freiheit und Sicherheit»

Eine Broschüre mit Richtlinien zur Anwendung freiheitsbeschränkender Massnahmen bei der Behandlung und Pflege betagter Personen.

In der Rehabilitation und aktivierenden Pflege gilt es heute als Standard, die Grundfreiheiten der betagten Menschen im Rahmen des Möglichen zu fördern und diese nicht einzuschränken.

Ein öffentliches Spital, das diesen Standard der Grundfreiheiten respektierte, wurde verurteilt, weil eine 85-jährige, verwirzte Patientin stürzte und sich dabei eine Schenkelhalsfraktur zuzog, die operiert werden musste. 1991 fällte das Gericht das inakzeptable Urteil, dass der Sturz durch Anbinden der Patientin hätte vermieden werden können. Der Vorfall erweckte bei den Medien und in der Öffentlichkeit viel Aufmerksamkeit und verunsicherte die Fachwelt.

Dieses unhaltbare Urteil wurde nicht angefochten, um zu vermeiden, dass per Gericht ein Standard für den Umgang mit Risiko-Betagten geschaffen wird, der nicht den Erkenntnissen der modernen Geriatrie und Pflege entspricht.

An einem Symposium 1995 haben Expertinnen und Experten aus der Pflege, dem Arztdienst, der Ethik, der Soziologie, dem Strafrecht und dem Versicherungsrecht Thesen erarbeitet. Diese wurden durch eine Arbeitsgruppe der Fachgesellschaft Geriatrie als Grundlage für Richtlinien aufgenommen und den verschiedenen Fachrichtungen in Vernehmlassung gegeben. Daraus entstand eine Synthese, die in den Richtlinien zur Anwendung freiheitsbeschränkender Massnahmen bei der Behandlung und Pflege alter Menschen «Freiheit und Sicherheit» festgehalten wurde.

Die in deutscher und französischer Sprache vorliegenden Richtlinien sind als kleine Broschüre gedruckt und werden gratis an interessierte Personen und Institutionen abgegeben. Sie sollen als Hilfe auf dem schwierigen Weg zwischen Freiheitswünschen und Sicherheitsdenken dienen.

Die Broschüre ist in deutscher und französischer Sprache erhältlich. Sie kann gratis bezogen werden bei: SGG-SSG, Pia Graf-Vögeli, Zieglerspital, Postfach, 3001 Bern, Fax 031 970 77 67, E-Mail: sgg-ssg-pgraf@swissonline.ch

Alice Comte, Kommunikation

Obwaldner Altersheime im Internet

Die Interessengemeinschaft Obwaldner Alterseinrichtungen (IOA), welche einerseits die Anliegen der Heimleitungen und deren Trägerschaften wahrnimmt und andererseits die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner der Alters- und Pflegeheime vertritt, ist mit einer übersichtlichen Homepage im Internet. Mit diesem Auftritt leis-



Info Bulletin 1/99

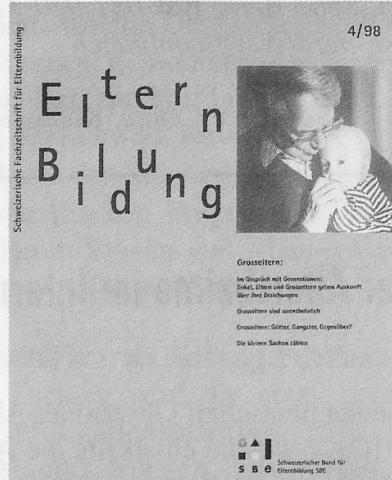
ten die Obwaldner Altersheime Pionierarbeit: Erstmals in der Schweiz ist es möglich, die Angebote der Alters- und Pflegeheime eines ganzen Kantons unter die Lupe zu nehmen. Damit tragen die Obwaldner Heimleitungen dem vermehrten Bedürfnis der älteren und auch mittleren Generation nach umfassender Information rund um die Uhr Rechnung. Wer mehr über ein liebevoll betreutes Zuhause für sich oder seine betagten Eltern wissen möchte, schaltet die Sonderseiten der Obwaldner Alters- und Pflegeheime auf:
www.altersheime-ow.ch

Weitere Auskünfte erteilt:

*Werner Amport, Betagteniedlung D'r Heimä,
Hunwilerweg 4, 6074 Giswil,
Telefon 041 676 76 76, Fax 041 676 76 00*

Grosseltern

Die Fachzeitschrift «Elternbildung» des Schweizerischen Bundes für Elternbildung hat in ihrer neusten Ausgabe als Schwepunktthema «Grosseltern» gewählt. Grosseltern sein beschäftigt viele Menschen, doch gibt es dazu bisher wenig Unterlagen.



Die Fachzeitschrift *Elternbildung* 4/98 kann zum Preis von Fr. 8.– beim Schweizerischen Bund für Elternbildung, Schaffhauserstrasse 78, 8057 Zürich, Tel. 01 259 23 94 bezogen werden

KURSE UND VERANSTALTUNGEN

5. Forum Altersvorbereitung

Im März findet bereits zum fünften Mal ein Forum Altersvorbereitung statt:

Datum:	29. März 1999
Zeit:	9.30 bis 16.30 Uhr
Ort:	Pro Senectute Schweiz, Lavaterstrasse 60, Zürich
Zielgruppe:	Pro-Senectute-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter in deutschsprachigen kantonalen Pro-Senectute-Organisationen, die sich in Kursen und Projekten der Altersvorbereitung engagieren
Themen:	Informationsrunde Altersvorbereitungs-Zusammenarbeitsmodell(e) Wer sind unsere Konkurrenten? Neuere Kurskonzepte
Anmeldung:	bis 25. März 1999
Auskunft:	Christina Werder, Pro Senectute Schweiz, Fachstelle Altersvorbereitung, Tel. 01 283 89 89, Fax 01 283 89 80

Für externe Interessentinnen und Interessenten bietet Pro Senectute Schweiz im Rahmen ihres Bildungsangebotes einen Erfahrungsaustausch zum Thema «Altersvorbereitung» an:
Datum: 21. Juni 1999, Kursort: Zürich.

Weitere Auskünfte erteilt:

*Christina Werder
Fachstelle Altersvorbereitung*